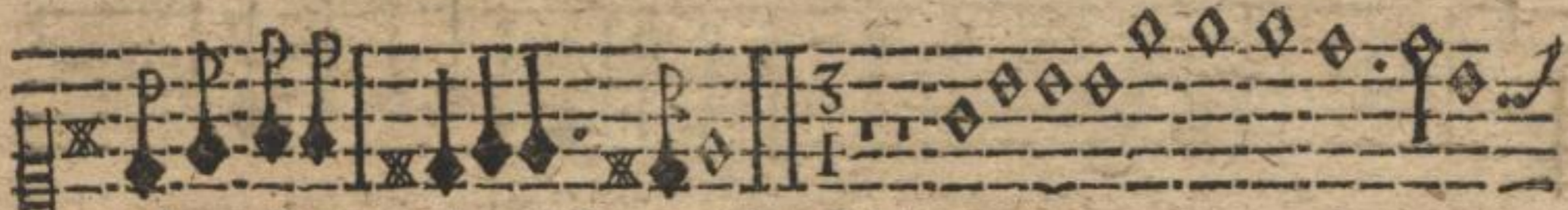


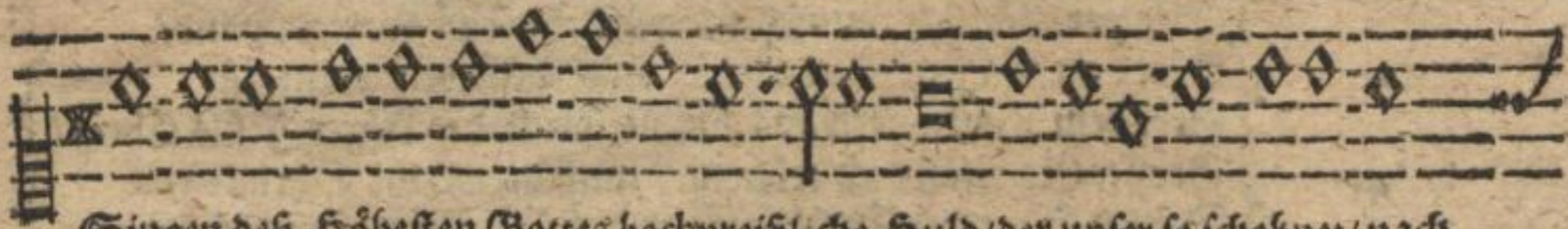


- 1. Damit wir dir verhoffet sind/ all unser Krafft und Mache verschwindt/ ach
- 2. Denn ob wir schon was guts gethan/ so finden sich doch Mängel dran/ daß
- 3. Desselben Rosenfarbes Blut die Schuld der ganzen Welt abthut / das



- 1. laß uns Gnade doch geniessen.
- 2. aller Ruhm wird gar zunichte.
- 3. wird vollkômlich uns außbürgen.

Ripieno.  
Erhebet mit Klängen und fröhlichem



Singen des Höhesten Gottes hochpreislliche Huld/ der unser so schohnet/ nach



Wercken nicht lohnet/ und schencket uns inimer unzehlliche Schuld.

